

# Antoniuskapelle

## am Schinderbuckel

Diese Kapelle hat Anton Strasser (\* 31.10.1920 Hofen, † 6.1.1988 Hofen) zum Dank für himmlische Fürbitte und Hilfe aus höchster Not gestiftet.



Anton Strasser, dessen Familie seit Jahrhunderten im katholisch gebliebenen Hofen ansässig war, lernte das Beten von Mutter und Großmutter. „Dein Namenspatron hilft Dir“, wurde Anton Strasser schon in Kindheitstagen gelehrt. Dass er durch dessen Fügung so manch Verschlampertes fast auf wunderbare Weise wiederfand, bestärkte ihn in dem Glauben an seinen Namenspatron.

Anton Strasser wurde schwer krank. Sterbenselend und nahe seinem Tod, dachte er an seine Frau Rotrudis, die er allein mit den Problemen zurücklassen müsste und sandte ein Stoßgebet zum Antonius: „Wenn de mir jetzt hilfsch, wenn e nomol mit am Läba dervoo komm, no mach e dier a Gschenk!“ Der Heilige erhörte seine Bitten und Anton Strasser hielt sein Versprechen. Den Bauplatz stellte Familie Scheffold aus Hofen auf der Höhe des Schinder-

buckels, nahe der Markungsgrenze zwischen Hofen und Oeffingen, zur Verfügung. Schon bald darauf konnte am Antoniustag, dem 13. Juni 1979, die Kapelle feierlich von Dekan Gunzenhauser und Pfarrer Veeseer eingeweiht werden.

Vermutlich am 15. August des Jahres 1195 wurde Antonius in Lissabon geboren und galt schon zu Lebzeiten als bedeutender Prediger seiner Zeit. Schon in frühen Quellen werden ihm zahlreiche Wunder nachgesagt. Von seinen vielen Aufgaben und Reisen erschöpft, starb er knapp 36-jährig am 13. Juni 1231 nahe Padua. Antonius wurde auf stürmisches Verlangen des Volkes bereits elf Monate nach seinem Tod, am 30. Mai 1232, von Papst Gregor IX. heiliggesprochen.



**Bürgerverein Hofen e.V.**

Mit freundlicher Unterstützung durch das  
Bezirksamt Stuttgart Mühlhausen



Die Antoniuskapelle ist die 7. Station auf dem Scillawald-Rundwanderweg.  
Flyer unter [www.stuttgart-hofen.de](http://www.stuttgart-hofen.de)